Koordinierungsstellen

	Jugendhilfe	Gesundheitshilfe
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN	0681) 5 06 52 60	(0681) 5 06 54 09
	0681) 5 06 53 93	(0681) 5 06 53 93
	ruehehilfen@rvsbr.de	
Der Saarpfalz-Kreis	06841) 7 77 83 18	(06841) 1 04 83 31
	06841) 7 77 83 33	(06841) 1 04 75 01
	ruehehilfen@saarpfalz-kreis.de	
Landkreis St. Wendel	06851) 8 01 53 19	(06851) 8 01 53 07
	06851) 8 01 51 90	(06851) 8 01 53 90
	ruehehilfen@lkwnd.de	
LANDKREIS NEUNKIRCHEN	06824) 9 06 72 19	(06824) 9 06 88 56
	06824) 9 06 72 39	(06824) 9 06 88 24
	ruehe-hilfen@landkreis-neunkirchen.de	
Landkreis MERZIG-WADERN	06861) 8 01 73	(06861) 8 04 19
	06861) 8 04 37	(06861) 8 04 37
	nfo-fruehehilfen@merzig-wadern.de	
Landkreis Saarlouis	06831) 44 45 35	(06831) 44 47 38
	06831) 44 46 00	(06831) 44 47 12
	ruehehilfen-ugendhilfe@kreis-saarlouis.de	fruehehilfen-gesundheitshilfe@kreis-saarlouis.de

Kooperationspartner:

Kontakt:
KompetenzZentrum Frühe Hilfen
Landeskoordinierungsstelle
Telefon: (0681) 501-31 23

Franz-Josef-Röder-Straße 23, 66119 Saarbrücken
E-Mail: fruehehilfen@soziales.saarland.de
www.fruehe-hilfen.saarland.de

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken
presse@soziales.saarland.de

www.soziales.saarland.de

/MSGFF.Saarland

Saarbrücken 2019

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

SAARLAND

Frühe Hilfen im Saarland

Familienförderung von Anfang an!

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

SAARLAND

Frühe Hilfen im Saarland

Liebe Eltern,

mit dem saarländischen Landesprogramm »Frühe Hilfen« setzt die Landesregierung ihre bisherige konsequente Unterstützung von saarländischen Familien in der Startphase des Familienlebens fort.

Gemeinsam mit den Landkreisen des Saarlandes und dem Regionalverband Saarbrücken werden die erfolgreichen Angebote wie die Einladungen zur Wahrnehmung von Früherkennungsuntersuchungen, die Elternkurse »Das Baby verstehen« und die aufsuchende Beratungsarbeit der Familienhebammen und Familienbegleiterinnen weitergeführt.

Die bisherigen Modellprojekte werden zu Regelangeboten für alle Familien im Saarland ausgebaut. Dies belegt den Stellenwert, den die saarländische Landesregierung der Familienpolitik und den saarländischen Familien beimisst.

Ihre

Monika Bachmann
Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Die Geburt Ihres Kindes bringt viele Veränderungen mit sich. Es ist eine Zeit, die für Eltern manchmal auch von Fragen und Unsicherheiten geprägt sein kann.

Was müssen wir als Eltern in den Bereichen Entwicklung, Pflege, Ernährung beachten? Wie können wir die Signale des Kindes besser verstehen? Wie geht es mir selbst in dieser neuen Situation? Wie gehe ich mit den Veränderungen in Partnerschaft, Familie und Beruf um? Gerade diese erste Zeit ist jedoch sehr wichtig, um Ihrem Baby einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Hier werden verschiedene Angebote für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr gemacht. Die Mitarbeiter Ihrer regionalen Koordinierungsstelle (Kinderärzte/ärztinnen und Sozialarbeiter/innen) stehen Ihnen aber auch für Fragen bzgl. Ihres Kindes bis zum Einschulungsalter zur Verfügung.

Unsere Angebote

Im Elternkurs »Das Baby verstehen« steht die Kommunikation zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt. Eltern werden für das Ausdrucksverhalten ihres Babys sensibilisiert und erhalten Anregungen für die Gestaltung zufriedenstellender Kontakte. Informationen über frühe Entwicklungsprozesse des Kindes, der Erfahrungsreichtum der Kursleiter/innen und der Austausch mit anderen Eltern tragen zum Abbau von Missverständnissen in der Kommunikation zwischen Eltern und Baby bei.

Auch das Wohlergehen der Eltern und die neue Situation in der Partnerschaft nach der Geburt eines Kindes sind Themen des Kurses. Speziell ausgebildete Familienhebammen und Kinderkrankenschwestern, die vertraut sind mit der Lebenssituation junger Familien und der Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, können Sie bei Bedarf kostenfrei regelmäßig zu Hause besuchen. Sie stehen Ihnen bei Fragen zur Versorgung und zum Umgang mit dem Baby zur Seite und unterstützen Sie in der neuen Lebenssituation. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinierungsstellen in den Landkreisen und im Regionalverband erreichen Sie bei Fragen zu unseren Angeboten direkt und unbürokratisch (Kontaktdaten siehe Rückseite). Sie erhalten entsprechende Informationen auch von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt oder Ihrer Hebamme.
An allen Standorten wurden »Netzwerke für Eltern« gegründet, in denen verschiedene Berufsgruppen und Einrichtungen zusammenarbeiten. Ihr Ziel ist die Vermittlung passender Unterstützungsangebote für junge Familien vor Ort.

Früherkennungsuntersuchung

Damit Ihr Kind gesund aufwachsen kann und Krankheiten früh erkannt und behandelt werden können, übernehmen die Krankenkassen die Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 in den ersten sechs Lebensjahren. Diese Untersuchungen sind ein wichtiger Teil der Gesundheitsvorsorge, da sie in bestimmten Zeiten stattfinden, in denen Ihr Kind entscheidende Entwicklungsfortschritte macht. In dem gelben Kinderuntersuchungsheft, das Sie zur Geburt Ihres Kindes erhalten haben, sind die Zeiträume angegeben, in denen für Ihr Kind die einzelnen Früherkennungsuntersuchungen anstehen. Zusätzlich erhalten Sie vom »Zentrum für Kindervorsorge« ein Einladungsschreiben. Sollten Sie den Untersuchungstermin vergessen haben oder waren Sie verhindert, werden Sie schriftlich oder telefonisch erinnert.